

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Zugfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Juteseils von einem Meter wurde abgeschnitten. In diesem Schritt wurde sorgfältig ein Meter des Juteseils gemessen und mit einem scharfen Werkzeug abgeschnitten. Danach wurde das abgeschnittene Seilstück einer visuellen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, dass es keine sichtbaren Beschädigungen, Unregelmäßigkeiten oder Abnutzungserscheinungen aufweist, die die Ergebnisse beeinflussen könnten.

Schritt 2: An beiden Enden des Seils wurden stabile Knoten gebunden, um Schlaufen zu bilden. In diesem Schritt wurden an beiden Enden des Seils jeweils ein stabiler Knoten gebunden, der große Schlaufen formte. Diese Schlaufen ermöglichten eine sichere Befestigung an den vorgesehenen festen Punkten. Das Seil wurde dann sicher an zwei stabilen und unbeweglichen Gegenständen, wie Tischbeinen oder schweren Möbelstücken, befestigt.

Schritt 3: Ein haushaltsüblicher Federzugmesser oder ein improvisierter Gewichtsmessmechanismus (z.B. eine Federwaage) wurde verwendet, um die Zugkraft zu messen. Der haushaltsübliche Federzugmesser, der zur Verfügung stand, wurde an einer der zuvor gebildeten Schlaufen angebracht. Dieses Messgerät wurde ausgewählt, um die auf das Seil wirkende Spannung während des Tests präzise zu messen. Die Befestigung erfolgte sorgfältig, um eine genaue und zuverlässige Messung zu gewährleisten.

Schritt 4: Die Zugkraft wurde langsam und gleichmäßig erhöht, bis das Seil entweder riss oder bis zur maximalen Belastungsgrenze des Messgeräts. Hier wurde die Zugkraft an dem Seil langsam und gleichmäßig erhöht. Der Tester achtete darauf, kontinuierlich an der Schlaufe zu ziehen, um die Belastung des Seils zu erhöhen. Dieser Prozess wurde fortgesetzt, bis entweder das Seil riss oder die maximale Belastungskapazität des Federzugmessers erreicht wurde. Die höchstmögliche Zugkraft, die das Seil aushielt, wurde genau dokumentiert.

Schritt 5: Der Test wurde erneut mit einem neuen Abschnitt des Seils unter denselben Bedingungen durchgeführt, um die Ergebnisse zu vergleichen. Dieser Schritt umfasste die Wiederholung des gesamten Tests mit einem neuen, identisch vorbereiteten Abschnitt des Juteseils. Jeder Test wurde unter den gleichen Bedingungen und mit den gleichen Messinstrumenten durchgeführt, um die Konsistenz und Wiederholbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Die erzielten Ergebnisse wurden sorgfältig notiert und miteinander verglichen, um die Zugfestigkeit des Juteseils zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Seil hält einer sehr hohen Zugkraft stand, über 100 kg.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil mehr als 100 kg Zugkraft ohne zu reißen aushält.

90 Punkte: Das Seil hält einer hohen Zugkraft stand, zwischen 90-100 kg.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil eine Zugkraft zwischen 90 und 100 kg ohne Bruch widersteht.

80 Punkte: Das Seil hält einer moderaten Zugkraft stand, zwischen 80-90 kg.
Diese Punktzahl wird erzielt, wenn das Seil mit einer Belastung von 80 bis 90 kg getestet wird und intakt bleibt.

70 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 70-80 kg stand.
Diese Punktzahl trifft zu, wenn das Seil unter einer Zugkraft von 70 bis 80 kg standhält.

60 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 60-70 kg stand.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil nicht reißt und einer Zugkraft von 60 bis 70 kg standhält.

50 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 50-60 kg stand.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil eine Zugkraft zwischen 50 und 60 kg aushält und nicht bricht.

40 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 40-50 kg stand.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil unter einer Zugkraft von 40 bis 50 kg intakt bleibt.

30 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 30-40 kg stand.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil einer Belastung von 30 bis 40 kg standhält und dabei nicht reißt.

20 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von 20-30 kg stand.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil nicht vor einer Zugkraft von 20 bis 30 kg zerreißt.

10 Punkte: Das Seil hält einer Zugkraft von unter 20 kg stand, reißt leicht.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn das Seil bereits bei einer Zugkraft von weniger als 20 kg reißt.

2. Abriebfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Juteseils von 30 cm wurde abgeschnitten.

In diesem ersten Schritt wurde ein 30 cm langer Abschnitt des Juteseils sorgfältig mit einer Schere oder einem scharfen Messer abgetrennt. Der abgetrennte Abschnitt wurde für den Abriebtest vorgesehen und auf eine raue Oberfläche, wie beispielsweise eine Zementplatte, gelegt, um die Testbedingungen vorzubereiten.

Schritt 2: Das Seil wurde mit einem Gewicht beschwert, um konstanten Druck zu gewährleisten.

Im zweiten Schritt wurde das Seil auf der rauhen Oberfläche positioniert und anschließend mit einem Gewicht beschwert. Dies diente dazu, einen konstanten Druck auf das Seil auszuüben, um realistische und gleichbleibende Testbedingungen zu schaffen. Danach wurde das Seil 50 Mal in einer Schleifbewegung über die raue Oberfläche gezogen, um die Abriebfestigkeit zu testen.

Schritt 3: Das Seil wurde auf Verschleißstellen und Faserausfälle überprüft.

In diesem Schritt wurde das Seil nach dem Schleifprozess genau untersucht. Die Prüfung erfolgte visuell und durch Anfassen, um mögliche Verschleißstellen und Faserausfälle einzuschätzen. Alle erkennbaren Abriebspuren wurden dokumentiert, und die Stärke des Verschleißes wurde beurteilt und protokolliert.

Schritt 4: Der Test wurde erneut mit einem neuen Abschnitt des Seils unter denselben Bedingungen durchgeführt, um die Ergebnisse zu vergleichen.

Im letzten Schritt des Tests wurde ein neuer Abschnitt des Juteseils von ebenfalls 30 cm Länge abgeschnitten und unter denselben Bedingungen wie zuvor getestet. Wiederum wurde das Seil 50 Mal über die raue Oberfläche gezogen, beschwert mit dem gleichen Gewicht. Die Ergebnisse dieses zweiten Durchgangs wurden dokumentiert und mit den Ergebnissen des ersten Tests verglichen, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Abriebfestigkeit des Seils zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Seil zeigt kaum Abriebspuren, die Fasern sind intakt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Juteseil nach dem Test nahezu keine Abriebspuren aufweist und die Fasern vollständig intakt bleiben. Das Seil zeigt keine Anzeichen von Verschleiß oder Faserausfall.

90 Punkte: Das Seil zeigt minimale Abriebspuren, die Fasern sind größtenteils intakt.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil nur sehr geringe Abriebspuren zeigt und die meisten Fasern unbeschädigt bleiben. Es gibt minimale Verschleißerscheinungen.

80 Punkte: Das Seil zeigt leichte Abriebspuren, einige Fasern sind beschädigt.

Diese Bewertung wird gegeben, wenn das Seil leichte Abriebspuren aufweist und einige Fasern leicht beschädigt sind. Der Verschleiß ist erkennbar, aber nicht stark ausgeprägt.

70 Punkte: Das Seil zeigt deutliche Abriebspuren, mehrere Fasern sind beschädigt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil deutliche Abriebspuren und mehrere beschädigte Fasern aufweist. Der Verschleiß ist offensichtlich und kann leicht festgestellt werden.

60 Punkte: Das Seil zeigt starke Abriebspuren, viele Fasern sind beschädigt.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil starke Abriebspuren und eine erhebliche Anzahl beschädigter Fasern zeigt. Der Verschleiß ist deutlich sichtbar und beeinträchtigt die Struktur des Seils.

50 Punkte: Das Seil zeigt sehr starke Abriebspuren, die Fasern sind stark beschädigt.

Diese Bewertung wird gegeben, wenn das Seil sehr starke Abriebspuren und stark beschädigte Fasern aufweist. Der Verschleiß ist extrem und beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit des Seils.

40 Punkte: Das Seil zeigt extreme Abriebspuren, die Fasern sind größtenteils abgenutzt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil extreme Abriebspuren und größtenteils abgenutzte Fasern aufweist. Der Verschleiß ist intensiv und der Großteil der Fasern ist abgenutzt.

30 Punkte: Das Seil ist stark abgenutzt und verliert Fasern.

Diese Bewertung wird erreicht, wenn das Seil stark abgenutzt ist und Fasern verliert. Der Verschleiß ist so stark, dass das Seil seine formgebende Struktur einbüßt.

20 Punkte: Das Seil ist extrem abgenutzt und kaum noch brauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil extrem abgenutzt ist und fast unbrauchbar geworden ist. Der Seilzustand ist stark beeinträchtigt.

10 Punkte: Das Seil ist unbrauchbar und komplett abgenutzt.

Diese Bewertung wird gegeben, wenn das Seil komplett abgenutzt und unbrauchbar ist. Das Seil zeigt keinerlei Struktur oder Funktionalität mehr.

3. Wasseraufnahmefähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Juteseils von 30 cm wurde abgeschnitten.

In diesem Schritt wurde zunächst ein 30 cm langer Abschnitt eines Juteseils sorgfältig abgemessen und mit einer scharfen Schere oder einem Messer präzise abgeschnitten. Anschließend wurde das trockene Seilstück auf eine hochempfindliche Waage gelegt, um sein exaktes Trockengewicht zu ermitteln. Das gemessene Gewicht wurde dann dokumentiert, um später als Referenzwert für die Wasseraufnahmeberechnung zu dienen.

Schritt 2: Das Seil wurde in eine Schale mit Wasser gelegt und vollständig eingetaucht.

Im zweiten Schritt wurde der abgeschnittene Seilabschnitt in eine saubere Schale mit Wasser gelegt. Es war wichtig, dass das Seil vollständig unter Wasser getaucht wurde, damit keine Luftblasen eingeschlossen blieben, die die Messergebnisse verfälschen könnten. Das Seil blieb für genau 10 Minuten im Wasser, um sicherzustellen, dass es vollständig durchtränkt ist. Während dieser Zeit konnte das Wasser tief in die Fasern des Seils eindringen.

Schritt 3: Das Seil wurde aus dem Wasser genommen und überschüssiges Wasser vorsichtig abgetropft.

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde das Seil vorsichtig aus dem Wasser genommen und senkrecht über der Schale gehalten, damit überschüssiges Wasser abtropfen konnte. Es wurde darauf geachtet, das Seil nicht auszuwringen oder zu drücken, um die Struktur der Fasern nicht zu beschädigen. Ziel war es, überschüssiges Wasser auf natürliche Weise abzulassen. Sobald das meiste überschüssige Wasser entfernt war, wurde das nasse Seil erneut auf die Waage gelegt, und sein Gewicht wurde notiert.

Schritt 4: Die Wasseraufnahmefähigkeit wurde berechnet, indem das Gewicht des nassen Seils mit dem Gewicht des trockenen Seils verglichen wurde.

In diesem letzten Schritt wurde die Menge des aufgenommenen Wassers berechnet. Dazu wurde die Differenz zwischen dem Gewicht des nassen Seils und dem Trockengewicht ermittelt. Diese Differenz wurde durch das Trockengewicht dividiert und mit 100 multipliziert, um den prozentualen Wasserzuwachs zu bestimmen. Die Ergebnisse dieser Berechnung wurden sorgfältig dokumentiert und hinsichtlich ihrer Bedeutung bewertet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Seil nimmt sehr wenig Wasser auf, Gewichtszunahme unter 10%.

Ein Juteseil, das weniger als 10% seines Trockengewichts an Wasser aufnimmt, wird als sehr wasserabweisend betrachtet. Solch ein geringes Maß an Wasseraufnahme zeigt an, dass das Seil außerordentlich wenig Feuchtigkeit speichert.

90 Punkte: Das Seil nimmt wenig Wasser auf, Gewichtszunahme zwischen 10-20%.

Eine Gewichtszunahme zwischen 10-20% deutet auf eine gute Wasserabweisfähigkeit hin. Das Seil hat nur eine kleine Menge Wasser aufgenommen, was darauf hinweist, dass es nicht stark durchtränkt wird.

80 Punkte: Das Seil nimmt moderate Mengen Wasser auf, Gewichtszunahme zwischen 20-30%.

Hier zeigt sich eine moderate Aufnahme von Wasser. Eine Gewichtszunahme von 20-30% bleibt im mittleren Bereich und deutet darauf hin, dass das Seil eine moderate Menge Wasser absorbieren kann.

70 Punkte: Das Seil nimmt signifikante Mengen Wasser auf, Gewichtszunahme zwischen 30-40%.

Bei einer Gewichtszunahme zwischen 30-40% wird das Seil als fähig angesehen, signifikante Mengen Wasser aufzunehmen. Es ist deutlich durchtränkt, aber noch funktional.

60 Punkte: Das Seil nimmt viel Wasser auf, Gewichtszunahme zwischen 40-50%.

Eine Gewichtszunahme von 40-50% zeigt, dass das Juteseil viel Wasser aufnimmt. Es wird stark durchtränkt und bleibt bedeutend feucht.

50 Punkte: Das Seil nimmt sehr viel Wasser auf, Gewichtszunahme zwischen 50-60%.

Bei einer Gewichtszunahme zwischen 50-60% nimmt das Seil eine sehr große Menge Wasser auf. Die Feuchtigkeit könnte die Struktur und Verwendungsfähigkeit des Seils beeinträchtigen.

40 Punkte: Das Seil ist stark durchtränkt, Gewichtszunahme zwischen 60-70%.

Ist die Gewichtszunahme zwischen 60-70%, ist das Seil stark durchtränkt. Solch ein Zustand zeigt eine erhebliche Menge an aufgenommenem Wasser.

30 Punkte: Das Seil ist extrem durchtränkt, Gewichtszunahme zwischen 70-80%.

Ein Juteseil, das eine Gewichtszunahme zwischen 70-80% zeigt, ist extrem durchtränkt und nahezu komplett gesättigt mit Wasser, was seine Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt.

20 Punkte: Das Seil ist nahezu gesättigt mit Wasser, Gewichtszunahme zwischen 80-90%.

Bei einer Gewichtszunahme zwischen 80-90% ist das Seil nahezu mit Wasser gesättigt und kann kaum noch zusätzliche Feuchtigkeit aufnehmen.

10 Punkte: Das Seil ist komplett gesättigt mit Wasser, Gewichtszunahme über 90%.

Eine Gewichtszunahme von über 90% bedeutet, dass das Seil vollständig gesättigt mit Wasser ist und seine ursprüngliche Struktur und Funktion stark beeinträchtigt sind.

4. Geruch

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Juteseils von 30 cm wurde abgeschnitten.

Das Juteseil wurde mithilfe eines scharfen Messers exakt auf eine Länge von 30 cm gekürzt. Danach wurde das Seil in einen geschlossenen Raum gebracht, um sicherzustellen, dass keine äußeren Umweltfaktoren die Testergebnisse verfälschen könnten. Die Tür und die Fenster des Raumes wurden geschlossen, um die Kontrolle über die Umgebung vollständig zu gewährleisten.

Schritt 2: Das Seil wurde unmittelbar gerochen, um den anfänglichen Geruch zu bewerten.

Direkt nach dem Betreten des geschlossenen Raumes wurde das Juteseil in die Hand genommen und mehrmals in geringer Entfernung zur Nase geführt. Der erste Eindruck des Geruchs wurde analysiert und notiert. Hierbei wurde der Geruch als angenehm, neutral oder unangenehm klassifiziert, um eine Basisbewertung zu erhalten.

Schritt 3: Das Seil wurde für 24 Stunden in einem geschlossenen Behälter aufbewahrt.

Nach der anfänglichen Geruchsbewertung wurde das Seil in einen luftdichten Behälter gelegt. Der Behälter wurde versiegelt und für genau 24 Stunden aufbewahrt. Diese Maßnahme sollte sicherstellen, dass mögliche Gerüche intensiviert und akkumuliert werden, um die nachfolgende Bewertung zu präzisieren.

Schritt 4: Nach dieser Zeit wurde der Behälter geöffnet und der Geruch des Seils erneut bewertet.

Nach Ablauf der 24 Stunden wurde der Behälter geöffnet und das Seil herausgenommen. Sofort nach dem Öffnen wurde eine erneute Geruchsbewertung durchgeführt. Dies geschah ebenfalls in mehreren Zügen, um die Intensität und eventuelle Veränderungen im Geruch zu erfassen und zu dokumentieren.

Schritt 5: Das Seil wurde anschließend an die frische Luft gelegt und nach weiteren 24 Stunden nochmals gerochen.

Das Seil wurde nun an einem gut belüfteten Ort platziert, wo es für weitere 24 Stunden der frischen Luft ausgesetzt war. Nach Ablauf dieser Zeit wurde das Seil wiederum aufgegriffen und der Geruch erneut in mehreren Zügen bewertet. Die Ergebnisse der dreifachen Geruchsbewertung wurden abschließend dokumentiert, um Veränderungen oder Beständigkeiten festhalten zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Seil hat keinen unangenehmen Geruch, bleibt neutral oder angenehm.

Diese Punktzahl wird dem Juteseil gegeben, wenn alle drei Geruchstests (unmittelbar nach dem Schneiden, nach 24 Stunden im Behälter und nach 24 Stunden an der frischen Luft) gezeigt haben, dass der Geruch des Seils entweder als angenehm oder neutral wahrgenommen wurde, ohne jegliche unangenehme Note.

90 Punkte: Das Seil hat einen sehr leichten, kaum wahrnehmbaren Geruch.

Das Seil erhält 90 Punkte, wenn bei allen drei Tests ein sehr leichter, nahezu nicht wahrnehmbarer Geruch festgestellt wurde. Der Geruch muss so subtil sein, dass er nur bei sehr genauer Prüfung erkennbar ist und keinerlei Störung verursacht.

80 Punkte: Das Seil hat einen leichten Geruch, der nicht störend ist.

Wenn das Seil in allen drei Testphasen einen leichten, aber dennoch nicht störenden Geruch aufweist, wird ihm diese Punktzahl gegeben. Der Geruch sollte vorhanden sein, jedoch in keiner Weise als unangenehm empfunden werden.

70 Punkte: Das Seil hat einen moderaten Geruch, der leicht störend sein kann.

70 Punkte werden vergeben, wenn das Seil einen moderaten Geruch entwickelt hat, der in einigen Situationen als leicht störend empfunden werden kann, jedoch immer noch akzeptabel ist.

60 Punkte: Das Seil hat einen deutlichen Geruch, der als störend empfunden wird.

Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn das Seil in allen drei Tests einen deutlichen Geruch aufweist, der klar wahrnehmbar ist und als störend empfunden wird. Der Geruch sollte nicht zu stark sein, aber ausreichend, um als unangenehm klassifiziert zu werden.

50 Punkte: Das Seil hat einen starken Geruch, der unangenehm ist.

Ein Juteseil, das bei allen Tests einen starken und unangenehmen Geruch zeigt, wird mit 50 Punkten bewertet. Der Geruch muss so intensiv sein, dass er deutlich auffällt und als unangenehm wahrgenommen wird.

40 Punkte: Das Seil hat einen sehr starken Geruch, der sehr unangenehm ist.

Die Vergabe von 40 Punkten erfolgt, wenn das Seil einen sehr starken und äußerst unangenehmen Geruch hat, der in allen drei Testphasen offensichtlich ist und erhebliche Störung verursacht.

30 Punkte: Das Seil hat einen extrem starken Geruch, der kaum erträglich ist.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Seil in allen Tests einen extrem starken Geruch entwickelt hat, der nur schwer zu ertragen ist und eine deutliche negative Reaktion hervorruft.

20 Punkte: Das Seil hat einen überwältigenden Geruch, der unerträglich ist.

Für ein Seil, dessen Geruch als überwältigend und nahezu unerträglich beschrieben wird, werden 20 Punkte vergeben. Der Geruch muss so intensiv sein, dass er sofortige Abstoßung verursacht.

10 Punkte: Das Seil hat einen extrem unangenehmen Geruch, der nicht zu ertragen ist.

Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Seil einen extrem unangenehmen und unerträglichen Geruch aufweist, der in jeder Testphase stark negativ auffällt und sofortige Reaktionen des Unbehagens oder der Ablehnung hervorrufen würde.

5. Hautverträglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Juteseils von 30 cm wurde abgeschnitten.

Für den Test wurde ein 30 cm langer Abschnitt des Juteseils sorgfältig mit einer Schere oder einem Messer abgetrennt. Das abgeschnittene Seil wurde dann an einer unauffälligen Stelle der Haut, vorzugsweise am Unterarm des Testpersonen, befestigt, um eine Rückschlüsse auf mögliche Hautreaktionen schließen zu können, ohne sichtbare Bereiche zu beeinträchtigen.

Schritt 2: Das Seil wurde leicht hin und her bewegt, um den Kontakt mit der Haut zu simulieren.

Im zweiten Schritt wurde das Juteseil vorsichtig hin und her über die Haut bewegt. Die Bewegung erfolgte in einer sanften, gleitenden Weise, um den regelmäßigen Kontakt mit der Haut möglichst realitätsnah zu simulieren. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob unmittelbar nach dem Kontakt Reizungen oder Rötungen auftraten. Jeder kleine Hinweis auf eine mögliche Reaktion der Haut wurde aufmerksam beobachtet.

Schritt 3: Das Seil wurde für 10 Minuten auf der Haut belassen, um eine längere Exposition zu simulieren.

Anschließend wurde das Juteseil direkt auf der Haut belassen, ohne es zu bewegen. Die Kontaktzeit betrug hierbei exakt 10 Minuten. Die Testperson durfte sich während dieser Zeit möglichst wenig bewegen, um eine konstante Exposition des Seils zur Haut sicherzustellen. Nach Abschluss dieser Periode wurde die Haut sorgfältig auf Reizungen, Rötungen oder Anzeichen von Juckreiz überprüft.

Schritt 4: Die Haut wurde nach 24 Stunden erneut überprüft, um verzögerte Reaktionen zu erkennen.

Um sicherzustellen, dass auch verzögerte Hautreaktionen erfasst werden, wurde die Haut an der Kontaktstelle nach 24 Stunden erneut genau untersucht. Hierbei wurde besonders auf späte Anzeichen von Reizungen, wie Rötungen oder Juckreiz, geachtet. Sämtliche Beobachtungen wurden dokumentiert, um eine umfassende Bewertung der Hautverträglichkeit zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Reaktion, keine Rötung, kein Juckreiz, Haut bleibt unverändert.

Die Haut zeigt keinerlei Anzeichen von Veränderung oder Reizung unmittelbar nach dem Kontakt, nach den 10 Minuten Exposition und auch nach 24 Stunden. Die Haut sieht aus wie vor der Testdurchführung.

90 Punkte: Sehr leichte Reaktion, kaum wahrnehmbar, Haut zeigt minimale Rötung.

Nur eine sehr geringe, kaum sichtbare Rötung ist feststellbar. Es gibt keine weiteren Anzeichen von Juckreiz oder anderen Reaktionen.

80 Punkte: Leichte Reaktion, leichte Rötung, kein Juckreiz.

Eine leichte, aber erkennbare Rötung tritt auf. Es gibt weiterhin keinen Juckreiz, und die Reaktion ist insgesamt mild.

70 Punkte: Moderate Reaktion, deutliche Rötung, leichter Juckreiz.

Deutliche Rötung der Haut an der Kontaktstelle, begleitet von leichtem Juckreiz. Die Reaktion ist moderat ausgeprägt.

60 Punkte: Deutliche Reaktion, starke Rötung, moderater Juckreiz.

Es tritt eine starke Rötung der Haut auf, verbunden mit einem moderaten Gefühl von Juckreiz. Dies deutet auf eine deutlichere Hautreaktion hin.

50 Punkte: Starke Reaktion, sehr starke Rötung, deutlicher Juckreiz.

Sehr starke Rötung der Haut und deutlicher Juckreiz sind feststellbar. Die Haut reagiert merklich auf das Juteseil.

40 Punkte: Sehr starke Reaktion, extreme Rötung, starker Juckreiz.

Die Haut zeigt eine extreme Rötung und starker Juckreiz tritt auf. Diese Reaktion ist sehr unangenehm für die Testperson.

30 Punkte: Extreme Reaktion, Haut zeigt Schwellungen und starke Reizungen.
Neben extremer Rötung und starkem Juckreiz treten auch Schwellungen und starke Hautreizungen auf.

20 Punkte: Sehr extreme Reaktion, Haut zeigt Blasenbildung und extreme Reizungen.
Die Haut entwickelt Blasen und zeigt extreme Reizungen. Dies deutet auf eine sehr ernste Reaktion hin.

10 Punkte: Unerträgliche Reaktion, Haut ist stark geschädigt und zeigt schwerwiegende Symptome.
Die Haut ist stark geschädigt und zeigt schwerwiegende Symptome, die einer sofortigen medizinischen Behandlung bedürfen. Die Reaktion ist unerträglich für die Testperson.